

zu TOP 2 – Vorstandssitzung am 05.09.2019 in Bad Salzuflen

N i e d e r s c h r i f t

(Ergebnisprotokoll)

**über die 2. Vorstandssitzung 2019
des Fachverbandes der Kämmerer in NRW e. V.
am 15. Mai 2019 in Beckum
Verwaltungsgebäude Ständehaus**

Teilnehmer: Siehe Anwesenheitsliste auf der letzten Seite dieser Niederschrift

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender **Christoph Gerbersmann** eröffnet um 10.00 Uhr die Sitzung im Ständesaal des Ständehauses der Stadt Beckum und heißt alle Mitglieder und Gäste des Vorstandes sowie Kämmerer Thomas Wulf als Gastgeber herzlich willkommen. Das gilt ebenso für Frau Barbara Urch-Sengen, Allg. Vertreterin des Bürgermeisters, die kurz anhand von Bildern und Diagrammen die Stadt Beckum vorstellt.

TOP 2: Niederschrift über die 1. Vorstandssitzung 2019 am 31.01.2019 in Witten (einschl. Terminplanung 2019)

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Anmerkungen beschlossen.

TOP 3: Bericht über das Gespräch mit Kommunalministerin Scharrenbach vom 20.03.2019 in Düsseldorf

Vorsitzender Gerbermann berichtet von einem guten und für den Verband insgesamt erfolgreichen Gespräch mit Frau Scharrenbach. Vor allem konnte die Gelegenheit genutzt werden, Kritik und Enttäuschung vorzutragen hinsichtlich der nicht ausreichenden Einbindung des Fachverbandes der Kämmerer im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens trotz einstimmig verabschiedeter Resolution, die sich bewusst nicht mit einer Vielzahl von Detailproblemen befasst sondern sich auf einige wenige Kernthemen bezogen hat. Am Ende wurde die Resolution zwar in der Fachwelt viel beachtet, hat aber im eigentlichen Gesetzgebungsverfahren, was die KommHVo betrifft, letztlich keine Rolle gespielt. Beim Gespräch mit der Ministerin wurde allerdings deutlich, dass sie in allen fachspezifischen Bereichen tief im Thema ist. Auch wenn sie nicht zu einer Abkehr ihrer einmal festgelegten Positionen zu bewegen war, klangen die getroffenen Entscheidungen aus ihrer Sicht durchaus nachvollziehbar und plausibel, auch wenn sie teilweise politisch motiviert waren (Stichwort Kommunalwahl 2020). Wichtig für den Fachverband ist aber, dass ihr nochmals die Probleme und Schwierigkeiten aus Sicht der praktisch mit NKF arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere in den Kämmereien, klargemacht werden konnte.

Weitere Erfolge für den Fachverband sind das Zugeständnis zu weiteren Gesprächen mit der Ministerin sowie ihre Zusicherung, sich bei den Landtagsfraktionen dafür einzusetzen, dass zukünftig auch der Fachverband als Sachverständiger bei Landtagsanhörungen in kommunalen Finanzfragen eingeladen wird. Außerdem wurde in Aussicht gestellt, dass der Fachverband zukünftig zwei Plätze im Arbeitskreis NKF erhält, was inzwischen sogar schon umgesetzt wurde. Er hat am 14.05.2019 zum ersten Mal getagt und ist gut besetzt hinsichtlich der Mitglieder bzw. Vertreter des Fachverbandes. Des Weiteren berichtet der Vorsitzende aus dieser NKF-Arbeitsgruppe mit ca. 25 Teilnehmern, auch dass er verschiedene Themen wie Haushaltsquerschnitt, globaler Minderaufwand und Beteiligungsbericht angesprochen habe. Dr. Funke ergänzt, dass in der 4-stündigen Sitzung diverse Muster zur Verordnung diskutiert und unnötige Verkomplizierungen teilweise verhindert werden konnten. Die zahlreichen Fragen (etwa 250) wurden in eine Liste mit insg.

rd. 160 Themen eingearbeitet und mit Hinweisen bzw. Antworten versehen. Sie sollen in entsprechende Erlasse münden, die zeitnah kommen sollen.

Es folgt eine längere Diskussion zum Thema, in der auch die unterschiedliche Wahrnehmung in der Politik, den Landtagsabgeordneten und teilweise auch bei den Hauptverwaltungsbeamten auf der einen Seite und den Kämmerern auf der anderen Seite problematisiert wurde. Klar ist, dass der Fachverband mit der Resolution deutlich die Haltung der Kämmerer in Land dargestellt hat, was leider nicht mehr zu einer Änderung der KommHVO geführt hat. Dennoch sollte nun im Arbeitskreis NKF versucht werden, auf dieser Ebene noch zu regeln, was im Sinne der kommunalen Praktiker zu regeln ist!

TOP 4: Vorbereitung des Workshops „Digitalisierung in der Kommunalverwaltung“ am 05.07.2019 in Aachen

Der Organisator des Workshops Dirk Tolkemitt ist zwar verhindert, hat aber per Mail versichert, dass die Veranstaltung stattfinden und die Tagesordnung kurzfristig fertig gestellt werden kann. Zum Thema Smart City wird Herr Wolff für den Vorsitzenden einen Kontakt zum Innovationsmanager der Stadt Dortmund, Dr. Jan Fritz Rettberg, herstellen, Herr Gerbersmann wird Verbindung mit dem neuen Kämmerer von Duisburg, Martin Murrack, aufzunehmen.

TOP 5: Vorbereitung der Herbsttagung am 07.11.2019 in Bergheim

In der letzten Vorstandssitzung ist festgehalten worden, dass für die Herbsttagung das Thema „**Kommunal Finanzen**“ mit den Unterpunkten a) „**Ergebnisse der Bundeskommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse**“, welche das Bundeskabinett am 18.07.2018 eingesetzt hat, und b) „**Altschuldenhilfe**“ (Bundes- und Landesbeteiligung) infrage kommen können.

Trotz engagierter Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, eine Zusage zu a) für eine Teilnahme an der Herbsttagung zu bekommen. Zwar ist eine grundsätzliche Bereitschaft gegeben, aber zumindest für die politische Ebene scheint es noch zu früh zu sein, Rede und Antwort zu stehen. Ähnlich sieht es mit dem Thema „Altschuldenhilfe“ aus. Auf Basis der Modellrechnungen von Prof. Junkernheinrich und auf Staatssekretärebene konnte man zwischendurch vernehmen, dass der Bund sich sehr wohl vorstellen kann, sich an einer Altschuldenregelung zu beteiligen. Allerdings reagierten u.a. die Kommunalen Spitzenverbände unterschiedlich, so dass weitere Entwicklungen abzuwarten sind.

Der Vorsitzende verspricht, auch im Namen des geschäftsführenden Vorstandes, sich weiter um Referenten zu bemühen.

Anlässlich der 1. Vorstandssitzung am 31.01.2019 in Witten wurde als ein weiterer Themenschwerpunkt für einen großen Workshop oder alternativ für die Herbsttagung die Auswirkungen des neuen **§ 2b UST** sowie in diesem Zusammenhang das Thema Tax-Compliance benannt. Zur Vorbereitung ist es Herrn Kleinschmidt gelungen, bei der OFD einen Gesprächstermin für den 04. Juni 2019 zu vereinbaren. Der Vorsitzende bittet, ihm kurzfristig Fragestellungen für das Gespräch zuzuleiten. Man ist bereit, anhand von allgemein gehaltenen Fallbeispielen die Problematik in kleiner Runde zu erörtern, eine „Rechtsberatung“ ist ausgeschlossen.

In diesem Zusammenhang berichtet Frau Stock von Kontaktaufnahmen mit Prof. Englisch von der Universität in Münster und Mitgliedern des Sachverständigenrates. Über Ergebnisse wird sie weitere Infos übermitteln.

Für spätere Themenfelder im Vorstand wird auch noch das Thema „Interne Kontrollsysteme“ benannt. Je nach Einigung auf Bundesebene wäre ggf. auch die Reform der Grundsteuer noch einmal eine Erörterung wert.

TOP 6: Aktuelle Finanzsituation der Kommunen in NRW

Verschiedene Themen wie Entwicklung der Gewerbesteuer und Grundsteuer werden kurz angesprochen und diskutiert.

Dr. Funke spricht insbesondere das Thema **Flüchtlingskosten** an, denn mit großer Sorge wird beobachtet, dass der Bund die Mittel für die Flüchtlingsfinanzierung drastisch senken will, obgleich die Übernahme der Unterkunftskosten und die Integration noch sehr lange intensives Engagement der Kommunen und gewaltige Etatmittel erfordern. Allein für die Unterkunft der anerkannten Flüchtlinge in der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) haben die Kommunen in NRW im letzten Jahr mehr als 500 Mio. € ausgeben müssen. Deshalb wird beschlossen, zu diesem Thema eine Resolution zu verfassen und per Mail zu verteilen. Eine kleine Arbeitsgruppe wird kurzfristig einen Entwurf vorlegen.

Hinweis: Mit Datum vom 27.05.2019 wurde eine Presseerklärung „Bund darf Erstattung von Flüchtlingskosten der Kommunen nicht kürzen - Kämmerer fordern Fortsetzung der finanziellen Unterstützung“ formuliert und an Presse und alle Mitglieder des Fachverbandes verschickt. Siehe auch Homepage des Fachverbandes.

TOP 7: Neuaufnahmen/ Namensänderungen/ Kündigungen

Die Tischvorlage 01/2019 wird zur Kenntnis genommen und die Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 8: Verschiedenes

Keine weiteren Punkte.

Herr Gerbersmann bedankt sich noch einmal herzlich bei Herrn Wulf für die Gastfreundschaft und die guten Tagungsmöglichkeiten und schließt die Sitzung gegen 13.00 Uhr.

gez. Gerbersmann
Vorsitzender

gez. Hähle
Geschäftsführer

Hagen/ Mönchengladbach, den 05.07.2019

Anwesenheitsliste
2. Vorstandssitzung 2019 am 15. Mai 2019 in Beckum

Name	Körperschaft	Unterschrift
<i><u>Geschäftsführender Vorstand:</u></i>		
Gerbersmann	Hagen	gez. Gerbersmann
Tolkemitt	Lemgo	entschuldigt
Dr. Funke	Kreis Warendorf	gez. Dr. Funke
Dr. Ahrens-Salzsieder	Hürth	gez. Dr. Ahrens-Salzsieder
Hähle	Mönchengladbach	gez. Hähle
<i><u>Beisitzer:</u></i>		
Dr. Schmidt	Essen	entschuldigt
Nieland	Mönchengladbach	entschuldigt
Schneider	Solingen	entschuldigt
Kuckels	Mönchengladbach	gez. Kuckels
Hessenius	Kreis Euskirchen	gez. Hessenius
Gensler	Neuss	gez. Gensler
Dr. Lunemann	LWL Münster	entschuldigt
Reinkemeier	Münster	gez. Reinkemeier
Cugaly	Bornheim	gez. Cugaly
Prof. Dr. Diemert , Dörte	Duisburg	gez. Prof. Dr. Diemert
Kleinschmidt	Witten	gez. Kleinschmidt
<i><u>Ständige Gäste:</u></i>		
Abrahams	Düsseldorf	entschuldigt
Strotmeier	Lippstadt	gez. Strotmeier
Stock, Mechthild A.	Ratingen	gez. Stock
Prof. Dr. Sander	Bonn	entschuldigt
Stein	Bergisch Gladbach	gez. Stein
Grehling	Aachen	entschuldigt
Hötte	LVR Köln	entschuldigt
Kreuz	Hamm	entschuldigt
Dr. Thormann	Warendorf	gez. Dr. Thormann
Krümpel	Rheine	gez. Krümpel
Dr. Sommer	Kreis Steinfurt	gez. Dr. Sommer
Grunwald	Recklinghausen	entschuldigt
Koring	Bad Salzuflen	entschuldigt
Tempelmann	Halver	gez. Tempelmann
Welge, Karin	Gelsenkirchen	entschuldigt
Knips	Erfstadt	entschuldigt
Schnitzler	Hürth	entschuldigt
Josten	KSK Köln	entschuldigt
Dr. Hopfe	NRW.BANK	gez. Dr. Hopfe
Krampe	WL Bank AG	entschuldigt
Wolff	Helaba	gez. Wolff
Dott/ Middelhoff	KGST	entschuldigt
Böckelühr	GPA NRW	entschuldigt
Hamacher	StGB NRW	gez. Hamacher
Holler (Vertr. Frau Suhren)	Deutscher Städtetag	gez. Holler
Dr. Zentara	Landkreistag NRW	entschuldigt
<i><u>Besondere Gäste:</u></i>		
Wulf, Thomas	Stadt Beckum	gez. Wulf